

Operator/in



www.
berufskunde.com

Berufsbeschreibung

Operatoren und Operatorinnen sind in Betrieben der Informationstechnologie, bei Industrieunternehmen oder im Öffentlichen Dienst beschäftigt. Sie sind die Spezialisten für Hard- und Software Installationen, Datenverarbeitung und -sicherung, Überwachung von Servern und Anbindung der Anwender.

Damit z.B. in einem Industrieunternehmen die Steuerung der Produktionsmaschinen möglichst reibungslos läuft, müssen die Operatoren auf verschiedene Dinge achten: Sie müssen zunächst sicherstellen, dass das Rechenzentrum betriebsbereit ist und ausreichende Kapazität hat. Dann müssen die Aufträge/Daten streng nach Priorität und Belastung verarbeitet werden. Dazu sprechen sie sich mit der Arbeitsvorbereitung ab, berücksichtigen genau den Produktionsplan. Wenn die Prozesse laufen, steuern und überwachen sie diese, damit es zu keinen Störungen oder Produktionsunterbrüchen kommt. Sollten doch Fehler auftauchen dann müssen sie schnell handeln, die Fehler analysieren und beheben. Sie stehen dann oft unter sehr großem Zeitdruck. Die Operatoren und Operatorinnen sorgen dafür, dass alle Aufträge gesichert werden und jederzeit abrufbar sind. Sollten Daten gelöscht worden sein, dann versuchen sie diese wiederherzustellen.

Anforderung

Nicht geregelt, wichtig ist Interesse und Verständnis für Netzwerktechnik.

Umsicht, Freude am Umgang mit Computern und Maschinen, Selbständigkeit, Gründlichkeit, Ordnungssinn, technisches Verständnis, Wachsamkeit, Bereitschaft zu Schichtarbeit, analytische Denkweise, Belastbarkeit (Termindruck).

Ausbildung

Weiterbildungskurse im Bereich Netzwerk- oder Systemadministration.

Entwicklungsmöglichkeiten

Datenbankadministrator/in, Rechenzentrumsleiter/in, Netzwerkmanager/in, Bachelor of Science - Medieninformatik, Unternehmer/in.

Kontaktadressen - Berlin

Weitere Informationen sind beim regionalen Berufsinformationszentrum (BIZ) und bei einer Berufsberaterin oder einem Berufsberater erhältlich.